

**Der  
Tread Lightly!-Leitfaden für  
Verantwortungsvolles**

**Geländefahren**

**mit Tipps für umweltfreundliches Campen**

Inhaltsverzeichnis

Chrysler Jeep Automotive

Einleitung

Was ist Tread Lightly!?

Schritt für Schritt

- Vorbereitung

- Sicherheit auf Wegen und Pfaden

- Regeln und allgemeine Zurückhaltung auf Wegen und Pfaden

- Geländefahren und die Umwelt

- Umweltfreundliches Campen

Fahren im Gelände

- Hügel

- Hindernisse

- Große Felsen

- Loser Untergrund

- Durchqueren von Schluchten

- Umgang mit Furten, Rillen und ausgewaschenen Wegen

- Durchqueren von Flüssen

- Umkehren

- Helfer

- Wenn Sie den Motor abwürgen

- Halten Sie Abstand

- Kundschaften Sie zu Fuß die Strecke aus.

Einsatz der Seilwinde

- Auswahl der richtigen Winde

- Tipps beim Winden

Die Tread Lightly! Fahrzeug-Checkliste

- Kühlsystem

- Aufhängung

- Motor

- Bremsen

- Antriebsstrang

- Auspuffsystem

- Räder/Reifen

- Elektrik

- Andere

Die Tread Lightly!-Checkliste für Sicherheitsausrüstung

- Die Grundlagen

- Werkzeugkasten

- Fahrzeugwerkzeug

- Andere

Lieber Freund des Jeep®-Geländefahrens,

Willkommen zu der Aufregung, Freiheit und zum Spaß, den nur Geländefahren am Steuer eines Jeeps® bieten kann. Sechzig Jahre lang gab es 'nur einen Jeep' und ob Sie nun am Steuer eines robusten Wrangler, einem Allzweck-Cherokee oder einem luxuriösen Grand Cherokee sitzen, Sie können darauf vertrauen, dass unsere Tradition der absoluten Geländefähigkeit dafür sorgen wird, dass Sie mit Ihrem Jeep® das Beste machen können.

Um Ihnen zu helfen, noch mehr davon zu genießen – und zu versichern, dass wir so wie immer gute Nachbarn der anderen Benutzer des freien Geländes sind- hoffen wir von Jeep®, dass Sie sich etwas Zeit nehmen, um diese Broschüre zu lesen und dass Sie es als eine Referenz für Ihre zukünftigen Geländefahrten beibehalten. Es enthält auch einige gute Tipps, um aus dem Fahren mit Ihrem Jeep® das Beste zu machen.

Bei der jährlich zunehmenden Anzahl von Geländeenthusiasten kann der oft unbeabsichtigte Missbrauch durch Geländefahrzeuge schnell Umweltschäden verursachen. Mit etwas gesundem Menschenverstand und durch einige Vorkehrungen können wir dafür sorgen, dass die abgelegenen Gebiete für uns zugänglich und in gutem Zustand erhalten bleiben.

Der *Tread Lightly!-Leitfaden für verantwortungsvolles Geländefahren* wurde von einer unabhängigen Vereinigung ohne Gewinnbestreben geschrieben und herausgegeben, die im vergangenen Jahrzehnt danach gestrebt hat, föderale und Organisationen der Bundesstaaten, Hersteller, die Medien und Enthusiasten mit einem gemeinsamen Ziel –dem Wunsch nach Genuss des Geländefahrens und die Sorge für unsere natürlichen Reichtümer- zu vereinen.

Also, bevor Sie sich hinters Lenkrad setzen, schauen Sie gut in diesen *Leitfaden für verantwortungsvolles Geländefahren*. Dann, lass uns losfahren und die Abenteuer des Jeeps® und des großen, freien Geländes genießen!

Chrysler Jeep Automotive

## Der Tread Lightly!-Leitfaden für verantwortungsvolles Geländefahren

### EINFÜHRUNG

*Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt.  
Wir haben sie von unseren Kindern geliehen.  
Indianisches Sprichwort*

Für viele von uns ist das Genießen der freien Natur ein wichtiger Teil der Erholung geworden, "um von allem wegzukommen." Jagen, Angeln, Camping, Geländefahren, Fotografie, Kanufahren, Wandern, Fahrradfahren.. usw. sind sehr populär geworden. Ein Grund dafür ist, dass Geländefahrzeuge selbst die abgelegensten Landstriche zugänglich gemacht haben.

Die straßenlose Wildnis weckt in uns allen einen Hauch von Abenteuer, den Wunsch zu Entdeckung und Genuss. Aber wir haben gegenüber der großen, freien Natur auch die Verantwortung, sie sauber und ordentlich zu halten, wie wir es auch in unserer eigenen Wohnung tun würden.

Durch den gesamten *Tread Lightly!-Leitfaden für verantwortungsvolles Geländefahren* werden wir Ihnen helfen, sich vorzubereiten auf das verantwortungsvolle Genießen des Geländefahrens, der Erfahrung der freien Natur und darauf, einen positiven Einfluss auf die Natur und alle um Sie herum auszuüben.

Und nun vorwärts auf dem Weg des verantwortungsvollen Geländefahrens, gemäß der *Tread Lightly!*-Art.

### WAS IST TREAD LIGHTLY!?

*Tread Lightly!* ist ein Ausbildungsprogramm, das dazu gedacht ist, das Bewusstsein für den Genuss der freien Natur zu schärfen und dabei den menschlichen Einfluss so gering wie möglich zu halten. Es betont die verantwortungsvolle Verwendung von Geländefahrzeugen und anderen Reisearten, sowie das Prinzip der geringstmöglichen Behinderung durch Aktivitäten in der freien Natur. Es ist ein langfristiges Informationsprogramm mit dem Ziel, das Bewusstsein der Öffentlichkeit dafür zu schärfen, dass die Natur mit Umsicht behandelt werden muss, wenn wir diese Welt und die wunderschönen Aussichten in abgelegenen Gegenden bewahren (und weiterhin zugänglich machen wollen) wollen.

*Tread Lightly!* wurde im Jahr 1985 vom U.S. Forest Service zum Schutz von öffentlichen und privaten Ländereien gegründet. Kurz danach wurde das Programm vom U.S. Bureau of Land Management übernommen. Um seine Effektivität zu erhöhen, wurde die Verantwortung für das Programm im Jahr 1990 dem privaten Sektor übertragen, so dass *Tread Lightly!* schließlich als eingetragener und gemeinnütziger Verein anerkannt wurde.

Mit den Jahren wurden dem Programm ständig neue Dimensionen hinzugefügt, um den Bedürfnissen breiterer Schichten von Naturfreunden entgegen zu kommen. Erst letztthin wurden die Grundsätze des Programms auf die Förderung von verantwortungsvollem Verhalten auf dem Wasser erweitert. Diese Veränderungen führten dazu, dass der U.S. Fish and Wildlife Service, das U.S. Bureau of Reclamation und das U.S. Army Corps of Engineers als zusätzliche Bundespartner gewonnen werden konnten.

*Tread Lightly!, Inc.* vereint ein breites Spektrum von föderalen und staatlichen Regierungsbehörden, Herstellern von Freizeitprodukten, Mediengruppen und Einzelpersonen, die alle ein gemeinsames Ziel haben – die Pflege der natürlichen Reichtümer. Der Schutz der großen freien Natur durch Information ist der Auftrag von *Tread Lightly!*. Die Sicherung der künftigen Nutzung von Land und Wasser ist sein Ziel.

Die Botschaft von *Tread Lightly!* erreicht nun ein internationales Publikum von Naturbegeisterten. Über *Tread Lightly!* lernen viele, die sich nach einem Naturerlebnis sehnen, dass die Art und Weise, wie sie heute die Umwelt behandeln, Einfluss auf den Zugang und den Genuss der Natur in der Zukunft haben wird.

Die Botschaft ist einfach. Bewahre unsere Umwelt! Nehmen Sie die Verpflichtung auf sich, die *Tread Lightly!*-Prinzipien, wie im *Tread Lightly!*-Leitfaden zusammengefasst, einzuhalten:

Reise und genieße Deine Erholungsaktivitäten mit einem Minimum an Folgen für die Natur  
Respektiere die Umwelt und die Rechte anderer  
Bilde Dich selbst, plane und bereite Dich vor, bevor Du aufbrichst  
Ermögliche die weitere Nutzung des freien Geländes, verlasse es so, wie Du es vorgefunden hast  
Entdecke den Spaß an verantwortungsvoller Entspannung

## SCHRITT FÜR SCHRITT

Bevor Sie zu Ihrem nächsten Abenteuer in die Wildnis aufbrechen, kann ein wenig Vorbereitung Ihr Leben einfacher und sicherer machen und zugleich die Umwelt schützen. Das Vorhersehbare und das Unerwartete einzuplanen kann Ihnen helfen, aus Ihrem Urlaub in der freien Natur das Beste zu machen und eventuelle Probleme zu minimieren. Beginnen Sie mit der Planung Ihres Ausflugs rechtzeitig - 30 Tage ist nicht zu früh.

## Vorbereitung

Checklisten für Ihr Fahrzeug, persönliche Dinge und Vorkehrungen für Notsituationen sind wichtig. Siehe Seiten 17 bis 20 der *Tread Lightly!*-Checklist für Fahrzeug und Sicherheitsausrüstung. Ein gut vorbereitetes und gewartetes Fahrzeug bringt Sie sicher zum Ziel und wieder zurück. Danach folgen zusätzliche Tipps für Ihre Planung und Organisation:

- Beschaffen Sie sich eine Karte von der Gegend, die Sie entdecken wollen. Nachdem Sie ein Ziel ausgesucht haben, bestimmen Sie die Gebiete, die öffentlich zugänglich sind. Wählen Sie die sicherste Route nach Ihrem Können und bestimmen Sie, welche speziellen Regeln und Vorschriften für die Gebiete bezüglich Sicherheit und Umweltschutz zutreffen. Nehmen Sie mit der zuständigen Behörde Kontakt auf. Sie hat in der Regel spezifische Informationen zum Zustand von Wegen und Pfaden, zeitweiligen oder jahreszeitbedingten Schließungen, speziellen Zulassungen oder besonderen Fahrpraktiken, die wenig Schaden anrichten und die bei der Geländefahrt anzuwenden sind. Wenn das Gebiet, das Sie erreichen möchten, in Privatbesitz ist, nehmen Sie Kontakt auf mit dem(n) Eigentümer(n), um Ihre Zustimmung zu erhalten. Informieren Sie sich über Einschränkungen.

- Nehmen Sie Kontakt auf mit der zuständigen Landbehörde, um festzustellen, ob bestimmte Zeiten oder Gebiete vermieden werden müssen: Wildschonzeiten (z.B. Wurf- oder Paarungszeiten) oder wenn der Boden nass ist und die Tiere brunftig sind; Gebiete, die wegen seltenen oder bedrohten Pflanzen oder Tieren besonders empfindlich sind, bedrohte natürliche Lebensräume von Tieren oder empfindliche Böden und Vegetationsarten; und Problemgebiete, die besonders häufig besucht werden oder wo der Einfluss auf die Umwelt sehr groß ist.
- Prüfen Sie die langfristigen Wettervorhersagen für die Gegend, die Sie besuchen wollen. Ein unerwartetes Gewitter kann eine unangenehme Erfahrung sein oder im schlimmsten Fall in eine echte Katastrophe ausarten.
- Machen Sie sich einen realistischen Plan und halten Sie sich daran. Lassen Sie jeden wissen, wo Sie sich aufhalten werden, selbst bei einem Tagesausflug. Machen Sie eine Wegbeschreibung der gesamten Fahrt und hinterlassen Sie für den Ernstfall eine Kopie davon bei Familie oder Freunden.
- Überprüfen Sie, ob das betreffende Gebiet eine spezielle Zulassung oder eine Sicherheitsbescheinigung für den (die) Fahrer erfordert. Ist irgendwelche Spezialausrüstung erforderlich?
- Machen Sie vor der Abfahrt eine 'Probefahrt', damit Sie sicher gehen, dass Sie alles Notwendige dabei haben und dass alles gut funktioniert. Notieren Sie sich, was fehlte und was Sie unterwegs nötig haben könnten (Lebensmittel, Kraftstoff, Wasser, Notgerätschaften und Vorräte).
- Verteilen Sie das Gewicht Ihrer Zuladung. Laden Sie die schweren Gegenstände (die in einem Notfall nicht benötigt werden) für bessere Zugkraft vor der Hinterachse.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug, falls notwendig, vor der Fahrt warten und reparieren.

## **Sicherheit auf Wegen und Pfaden**

Sicherheit auf Wegen und Pfaden ist von größter Bedeutung. Die Kenntnis Ihrer eigenen Grenzen, der Grenzen Ihres Fahrzeugs, der Einschränkungen des Bodens oder Felsgrunds, auf dem Sie fahren, und natürlich eine gute Portion gesunder Menschenverstand werden Ihre Sicherheit gewährleisten.

- Reisen Sie in einer Gruppe von zwei oder mehreren Fahrzeugen, so dass Sie bei Pannen, Unfällen oder Erkrankungen sicher wieder zurückkehren können.
- Ein C.B.-Funkgerät oder ein Handy kann unterwegs sehr nützlich sein. Bleiben Sie mit den anderen Teilnehmern in Kontakt, um notfalls Hilfe anfordern zu können. Im Notfall kann Ihnen der C.B.-Notkanal oder das Handy die notwendige Hilfe bringen.
- Schnallen Sie sich an! Gurte sind PFLICHT! Sie stellen sicher, dass Sie in rauem Gelände im Sitz bleiben. Unfälle können vorkommen, selbst bei den besten Geländewagenfahrern.
- Alkohol am Steuer ist gefährlich! Geländefahren erfordert jedes Quentchen Können und Ihr ganzes Urteilsvermögen. Drogen und Alkohol können Sie und Ihre Begleiter in

gefährliche Situationen bringen. Wenn Sie Medikamente einnehmen, die das Fahrverhalten beeinträchtigen, dann lassen Sie bitte einen Begleiter fahren.

- Machen Sie den Tag nicht zu lang. Planen Sie Ihre Route so, dass Sie rechtzeitig zur vorgesehenen Zeit wieder am Ausgangspunkt, dem Campingplatz oder am Treffpunkt eintreffen.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und den anderen. Zu dichtes Auffahren kann leicht zu Unfällen und Personen- und Sachschäden führen.
- Öffentliche Wege und Pfade sind keine Rennstrecken. Es mag zwar spannend sein, es den Rennfahrern nachzumachen, die Sie im Fernsehen oder bei genehmigten Veranstaltungen sehen, aber bedenken Sie bitte, dass diese Veranstaltungen normalerweise auf geschlossenen Rennstrecken und Orten unter Sicherheitsaufsicht abgehalten werden. Abgesehen von der Möglichkeit von Umweltschäden, kann ein rabiater Fahrstil Sie selbst oder andere, die den Weg oder den Pfad mit Ihnen teilen, gefährden.
- Nutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand. Lernen Sie Ihre Grenzen kennen. Wenn Sie im Zweifel über einen Teil des Wegs oder über Ihr eigenes Können sind, ziehen Sie die Landkarte zu Rate und prüfen Sie, ob Sie eine einfachere Route finden können, oder bitten Sie einen Teilnehmer mit mehr Erfahrung, das Steuer zu übernehmen.

## **Regeln und allgemeine Zurückhaltung auf Wegen und Pfaden**

Üben Sie Rücksicht gegenüber anderen auf dem Weg, dem Pfad oder auf dem Campingplatz. Seien Sie aufmerksam und freundlich. Ein freundliches "Hallo" ist der erste Schritt zu einem positiven Image. Verhalten Sie sich als vorbildlicher Geländefahrer.

- Fahren Sie nur dort, wo es erlaubt ist; bleiben Sie auf den vorgezeichneten Pfaden oder Wegen. Fahren Sie keine eigenen Abkürzungen, Kurven oder Pfade.
- Wenn Sie auf öffentlichem Gelände auf ein Tor treffen, hinterlassen Sie es, wie Sie es vorgefunden haben, es sei denn, dass etwas anderes angegeben ist. Respektieren Sie Privateigentum. Viele Landbesitzer werden Ihnen die Überfahrt über ihr Land erlauben, aber nur, wenn Sie um Erlaubnis bitten.
- Machen Sie so wenig Lärm und Staub wie möglich. Andere werden es Ihnen danken.
- Geben Sie Fahrradfahrern, Pferden und Wanderern die Vorfahrt. Wenn Sie Packtieren begegnen, halten Sie an und fragen Sie den Treiber, was Sie tun müssen. Machen Sie keine plötzlichen Bewegungen oder Geräusche, welche die Tiere aufschrecken können. Fahren Sie zum Wegesrand und halten Sie an. Wenn möglich, schalten Sie den Motor ab. Seien Sie zuvorkommend und hilfreich.
- Was Sie mitnehmen, müssen Sie auch zurückbringen. Lassen Sie keinen Abfall zurück. Sollten Sie Abfall liegen sehen oder reparable Schäden an Weg oder Pfad feststellen, heben Sie ihn auf oder reparieren Sie ihn so gut Sie können. Nehmen Sie ausreichend Müllsäcke mit und lassen Sie nichts zurück.
- Geben Sie Fahrern den Vorrang, die bergauf fahren oder Sie überholen.

- Der Pfad gehört nicht Ihnen allein. Respektieren Sie andere unabhängig von ihrem Transportmittel, so dass jeder die freie Natur genießen kann.

## **Geländefahren und Umwelt**

Bei der jährlich zunehmenden Anzahl von Geländeenthusiasten kann der wiederholte und oft unbeabsichtigte Missbrauch durch Geländefahrzeuge schnell Umweltschäden verursachen. Mit etwas gesundem Menschenverstand und durch bestimmte Vorkehrungen können 4x4-Fahrer dafür sorgen, dass die wenigen abgelegenen und beliebten Gebiete zugänglich und in gutem Zustand erhalten bleiben.

- Bleiben Sie immer auf den angegebenen Wegen und Pfaden oder in den zur Benutzung freigegebenen Gebieten ().
- Vermeiden Sie das "Aufscheuchen" von Vieh (Pferde, Rinder, Schafe usw.) entlang des Weges. Verlangsamten Sie und sprechen Sie leise. Nutztiere müssen mit Vorsicht behandelt werden – fahren Sie vorsichtig weiter.
- Vermeiden Sie empfindliche Wildlebensräume (z.B. Moraste, Flüsse, Weiden, Felder). Das Befahren von Unterholz oder von Weiden kann Nistplätze vernichten. Bleiben Sie auf den angegebenen Pfaden und Wegen.
- Fahren Sie in der Mitte des Weges, um ihn nicht unnötig zu verbreitern.
- Vermeiden Sie seitliches Abrutschen. Dies kann Fahrinnen verursachen, die schließlich zu Erosion führen.
- Überqueren Sie Flüsse prinzipiell immer nur an Furten. Das Fahren im Flussbett stört Fische und andere Wasserlebewesen und kann Ihr Fahrzeug beschädigen.
- Wildgebiete sollen ihren urwüchsigen Charakter beibehalten und Einsamkeit bieten können. Diese gesondert ausgewiesenen Gebiete sind ausschließlich für nicht mechanisches Befahren bestimmt – zu Fuß oder zu Pferd. Sorry, keine Geländewagen oder Zweiräder zugelassen.

## **Umweltfreundliches Campen**

Ein Aufenthalt über Nacht oder ein längerer Ausflug erfordert angepasste Vorbereitungen. Sie werden Vorräte und Campingmaterial mitnehmen müssen. Hier folgen einige nützliche Tipps, um Ihren Campingurlaub angenehm und umweltfreundlich zu gestalten.

- Planen Sie alle Mahlzeiten vor der Abfahrt. Verpacken Sie Lebensmittel in wiederverwendbaren Behältern oder Plastiksäcken. Damit wird die Abfallmenge, die zurücktransportiert werden muss, vermindert.
- Wählen Sie Leichtausrüstung, wie tragbare Kocher und faltbare Wasserbehälter. Diese sind einfach einzupacken, nehmen wenig Platz ein, sparen Gewicht und helfen dabei, die Umweltbeeinträchtigung so gering wie möglich zu halten.
- Wählen Sie Zelte und Campingmaterial in Erdfarben, die mit dem natürlichen Hintergrund besser harmonieren.

- Verwenden Sie möglichst immer bestehende Campingplätze. Wählen Sie Plätze mit harten Oberflächen, wie Sand, Kies oder einer trockenen, grasartigen Bodenbeschaffenheit. Stellen Sie Ihr Zelt und Ihre Kochzone an Stellen auf, wo die Vegetation bereits verschwunden ist, um weitere Beschädigung zu vermeiden. Denken Sie daran: gute Campingplätze werden gefunden, nicht gemacht.
- Wenn Sie in einem abgelegenen Gebiet campen, wählen Sie einen Campingplatz, der ungefähr 60 Meter abseits des Pfads liegt und mit Steinen oder Büschen, die Sie von anderen abschirmen. Zelten Sie ca. 60 Meter von Wasser entfernt, um Wasserverschmutzung zu vermeiden. Campen Sie bitte nicht auf oder in der Nähe von historischen, archäologischen oder paläontologischen Stellen oder empfindlichen und kritischen Wildlebensräumen. Reisen und Campen Sie weit weg von den anderen Campplätzen. Respektieren Sie den Wunsch anderer auf Privatsphäre.
- Verwenden Sie zum Kochen einen tragbaren Gaskocher. Diese Kochgeräte wiegen wenig, sind kompakt, geben schnell Wärme und lassen sich leicht reinigen.
- Vermeiden Sie Lagerfeuer. Wenn ein Lagerfeuer notwendig ist, verwenden Sie nur totes Holz oder abgefallene Äste, die nicht dicker als Ihr Handgelenk sind (Äxte oder Sägen sind unnötig). Verwenden Sie eine Feuerpfanne oder ein "umrandetes Feuer", um zu vermeiden, dass der Boden beschädigt oder unfruchtbar gemacht wird. Lassen Sie das Feuer vollständig ausbrennen und verteilen Sie die kalte Asche über ein großes Gebiet, bevor Sie das Camp verlassen.
- Wenn keine Toiletten verfügbar sind, vergraben Sie Exkremete in einem flachen Loch (15-20 cm tief) mindestens 60 m von Wasserquellen, Campingplätzen und Pfaden entfernt. Das Loch sollte mit natürlichen Materialien bedeckt und verborgen werden.
- Verwenden Sie so wenig Seife wie möglich, um Gewässerverschmutzung zu vermeiden. Heißes Wasser und viel "Schrubben" lösen die meisten Abwaschprobleme. Wenn Sie ein Bad mit Seife nehmen müssen, verwenden Sie diese sparsam. Verwenden Sie Wasser aus einem Behälter und waschen Sie sich mindestens 60 m von Wasserquellen entfernt mit dem Waschlappen.
- Wenn Sie das Camp abbrechen, nehmen Sie sich Zeit, um das Gebiet zu "kontrollieren". Sammeln Sie allen Abfall ein und nehmen Sie ihn mit. Verlassen Sie den Campingplatz so weit wie möglich in dem Zustand, in dem Sie ihn vorgefunden haben. Sie tun damit denen, die nach Ihnen kommen, einen großen Gefallen.
- Lassen Sie das Vorgefundene so, dass auch andere ihre Freude daran haben. Behandeln Sie die Natur mit Respekt. Lassen Sie Pflanzen, Steine und historische Gegenstände in dem Zustand, in dem Sie sie vorgefunden haben.

## PASSIEREN DES GELÄNDES

Geländefahren ist eine wunderschöne Art, sich der Natur zu erfreuen. Richtig angegangen ist es auf eine umweltgerechte Art und Weise, abgelegene und unzugängliche Gebiete zu genießen. Hier folgen nun einige Tipps, die Ihnen helfen sollen, das Gelände zu durchqueren und das Geländefahren zu genießen, und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

- Schalten Sie Ihr Fahrzeug vor Hügeln, Hindernissen, großen Felsen, weichem Boden, Schluchten, Rillen und Furten in Vierradantrieb. Im Allgemeinen ist die Geländeuntersetzung am Besten geeignet für die meisten Geländefahrten.
- Auf Abhängen sollten Sie plötzliches Beschleunigen, Kurvenfahrten oder scharfes Abbremsen unbedingt vermeiden. Dies kann dazu führen, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs verschiebt und das Fahrzeug Stabilität und Bodenhaftung verliert und kollidiert oder umkippt.

## **Hügel**

- Das sichere Befahren von hügeligem Gelände erfordert ein gutes Urteilsvermögen und ein gutes Verständnis dafür, was Ihr Fahrzeug kann und nicht kann. Wenn Sie auch nur die geringsten Zweifel an der Geländeleistung Ihres Fahrzeugs hegen, fahren Sie diesen Hügel nicht hinauf oder herunter; kehren Sie um und suchen Sie einen anderen Weg. Wenden und Zurückkehren zum Weg ist ein normaler Bestandteil der sicheren Geländefahrt.
- Fahren Sie einen Hügel oder einen Hang auf geradem Wege hinauf oder hinab. Steigen Sie nicht schräg oder überschreiten Sie die Kammlinie eines Hügels niemals unterhalb des Gipfels. Sie könnten seitlich abrutschen oder das Fahrzeug könnte umkippen.
- Verwenden Sie einen niedrigen Gang.

## **Hindernisse**

- Überqueren Sie Hindernisse schräg, jeweils ein Rad nach dem anderen. Damit erhöht sich die Bodenfreiheit des Fahrzeugs.
- Überqueren Sie ein Hindernis niemals geradeaus, denn so riskieren Sie Schäden am hinteren Fahrgestell, da der hintere Überhang meist länger ist und Sie mit den Rädern vom Boden abheben.

## **Große Felsen**

- Setzen Sie vorsichtig ein Rad auf den Felsen. Fahren Sie vorsichtig und ganz langsam weiter und geben Sie gerade so viel Gas, um in Bewegung zu bleiben. Hierdurch kommt das Fahrzeug hoch, wodurch zusätzlich Bodenfreiheit gewonnen wird.
- Achten Sie darauf, dass der Felsen nicht zwischen die Vorderräder kommt. Das könnte sie auf dem Rahmen oder dem Differential aufsitzen lassen und den Rahmen und/oder die Antriebsachse beschädigen.
- Machen Sie sich rechtzeitig mit den tiefliegenden Punkten Ihres Fahrzeugs vertraut (die "Felsenkratzer"): Differential, Getriebe, Zusatzgetriebe usw.
- Machen Sie sich mit der Größe der Hindernisse vertraut, die Ihr Fahrzeug überschreiten kann.

- Verwenden Sie einen "Aufklärer" vor Ihrem Fahrzeug, der Ihnen sagt, was unter Ihrem Fahrzeug geschieht.

### **Looser Untergrund (Schlamm, weicher oder loser Boden, Sand)**

- Vermeiden Sie Schlammlöcher, wo immer es geht, und bleiben Sie auf festen Wegen und Pfaden. Wenn das nicht geht, verwenden Sie die niedrigsten Gänge und gerade soviel Gas, um in Bewegung zu bleiben.
- Verwenden Sie das Sperrdifferential. Benutzen Sie die Winde, falls notwendig.
- Drehen Sie das Lenkrad schnell von einer Seite zur anderen, wenn Sie eine Verringerung der Bodenhaftung verspüren. Das kann einen zusätzlichen Antrieb ergeben.
- Jagen Sie den Motor nicht hoch. Durchdrehende Räder graben sich ein und Sie bleiben stecken. Im schlimmsten Fall kann sich Ihr Fahrzeug bis zum Rahmen eingraben. Sanfte, ruhige Zugkraft ist besser als zu viel Kraft.

### **Durchqueren von Schluchten**

- Fahren Sie in Schluchten oder großen Senken mit einer Schrägung von 45° links oder rechts ein (drehen Sie das Lenkrad nicht vom Abhang weg, sondern zum Abhang hin) und lassen Sie das Fahrzeug mit jedem Rad einzeln herein- und herausfahren.
- Fahren Sie langsam, erlauben Sie dem Fahrzeug, sich selbst zu stabilisieren.
- Fahren Sie nie in gerader Linie in eine Absenkung. Sie könnten sich selbst vorn festkeilen oder sich mit der Vorder- und Hinterseite einhängen, wenn Sie versuchen herauszufahren.
- Sie müssen die Böschungswinkel Ihres Fahrzeuges kennen.

### **Umgang mit Furten, Rillen und ausgewaschenen Wegen**

- Nehmen Sie Rillen unter die Fahrzeugmitte, selbst wenn diese breiter als Ihr Fahrzeug sind. Das kann bedeuten, dass Sie auf den Seitenkanten Ihrer Räder und an der Innenseite der Rille fahren müssen. Damit halten Sie Ihr Fahrzeug in horizontaler Lage.
- Es ist wichtig, Ihr Fahrzeug horizontal zu halten, damit Sie es ständig unter Kontrolle haben. Seien Sie geduldig und fahren Sie langsam, um Ihr Fahrzeug in der Längs- und in der Querrichtung gut in der Balance zu behalten.
- Versuchen Sie nicht weiterzufahren, wenn sich Ihr Fahrzeug seitlich neigt, denn wenn die Rille plötzlich tiefer wird, kann Ihr Fahrzeug umkippen oder auf die Seite rutschen.
- Wenn Sie fühlen, dass sich das Fahrzeug neigt, drehen Sie das Lenkrad in die Richtung der Neigung, geben Sie leicht Gas und wenn es wieder horizontal ist, drehen Sie das Steuer wieder in die Richtung, in die Sie fahren wollen.

- Lassen Sie Ihre Räder nicht durchdrehen. Sie könnten sich selbst eingraben, verhängen, wegrutschen oder Ihr Fahrzeug kippen lassen.

## Durchqueren von Flüssen

- Durchqueren Sie Flüsse langsam, mit einem Winkel von 90° zum Flussbett oder mit einem kleineren Winkel, um Schaden am Flussbett zu vermeiden. Langsames Durchqueren hilft Ihnen auch, das Wasser weg vom Lufteinlass des Motors zu halten. Schaffen Sie eine gleichförmige "Bugwelle", die einen "Luftsack" in und um den Motorraum und weg von den Rädern bildet, wenn das Wasser bis an die Stossstange reicht.
- Preschen Sie nicht durch den Fluss. Durchqueren Sie Flüsse so, wie es ein guter Bootsführer tun würde: Keine Bugwellen.
- Fahren Sie nicht im Flussbett auf und ab. Es stört die Fische und andere Wasserlebewesen.
- Durchqueren Sie Flüsse immer nur an Furten. Kontrollieren Sie die Wassertiefe. Wenn sie tiefer ist als die Höhe Ihres Lufteinlasses, durchqueren Sie den Fluss nicht. Wenn der Motor Wasser ansaugt, stirbt er ab.
- Überprüfen Sie Ihre Bremsen nach Flussdurchquerungen.

*TIPP: Hier eine kurze Tiefenrichtlinie für das Durchqueren von Flüssen. Nabentiefe oder darunter: normalerweise sollten Sie keine Probleme haben. Zwischen Nabe und Stossstange: Kontrollieren Sie die Höhe des Lufteinlasses und fahren Sie langsam. Zwischen Stossstange und Scheinwerferunterseite: Seien Sie äußerst vorsichtig, unerwartete Tiefen im Flussbett können Wasser in den Lufteinlass strömen lassen. An den Scheinwerfern oder darüber: Versuchen Sie es nicht, wenn das Wasser bis an oder über dem Lufteinlass steht. Der beste Rat je nach Situation ist es, den Angaben im Fahrerhandbuch zu folgen, da alle Fahrzeuge verschieden sind.*

## Umkehren

- Versuchen Sie nicht auf einem schmalen Weg oder Pfad, auf instabilem Boden oder auf einem steilen Abhang umzukehren. Sie könnten vom Weg oder vom Pfad abrutschen und das Fahrzeug zum Kippen bringen. Fahren Sie rückwärts, bis Sie eine sichere Wendestelle erreichen.
- Fahren Sie von einem Hügel oder einem starken Abhang gerade rückwärts, unter Verwendung des Rückwärtsgangs und des Zusatzgetriebes im "Low"-Bereich.
- Lassen Sie den Gang eingelegt, nehmen Sie den Fuß von der Kupplung und dem Gaspedal. Bremsen Sie vorsichtig um zu vermeiden, dass die Räder blockieren, was zum Rutschen führen könnte.
- Nehmen Sie Ihren Fuß vom Gas. Damit kommt die Bremswirkung des Motors zur Geltung.

- Achten Sie darauf, dass sich alle vier Räder drehen. Das ermöglicht Ihnen eine bessere Kontrolle über Ihr Fahrzeug.

## **Helfer**

- Verwenden Sie einen Einweiser, wann immer es möglich ist. Er kann Dinge sehen, die Sie nicht sehen können, insbesondere beim Rückwärtsfahren. Benennen Sie nur eine Person als Helfer. Der Helfer muß immer genügend Sicherheitsabstand zum Fahrzeug haben.

*TIPP: Wenn Sie ein Fahrzeug einweisen, orten Sie den tiefsten Punkt des Fahrzeugs und weisen Sie so ein, dass das Fahrzeug den Boden nicht berührt. Geben Sie mündlich und mit Handsignalen deutliche und klare Anweisungen.*

## **Wenn Sie den Motor abwürgen**

*Automatikgetriebe: Diesen Absatz bitte streichen!*

Schaltgetriebe: Kupplung nicht betätigen. Lassen Sie das Fahrzeug im Gang stehen und starten Sie den Motor. Die Kombination aus niedrigem Bereich und dem ersten Gang oder dem Rückwärtsgang wird es ermöglichen, dass der Motor startet und dass sich das Fahrzeug gleichzeitig bewegt. Wenn Sie den Motor nochmals abwürgen, wiederholen Sie die obigen Schritte. Dieses Verfahren erlaubt es Ihnen, die vollständige Kontrolle zu behalten. Sie werden den Anlasser nicht beschädigen und es schützt Ihre Kupplung.

Wenn Sie ein Fahrzeug neueren Modells mit Zündsperre haben, dann gehen Sie wie folgt vor: Betätigen Sie die Handbremse. Betätigen Sie mit dem linken Fuß die Kupplung und mit dem rechten Fuß die Bremse. Schalten Sie in den ersten Gang oder in den Rückwärtsgang (das Zusatzgetriebe in Low), und starten Sie den Motor. Behalten Sie Ihren Fuß auf der Bremse und lassen Sie die Kupplung langsam kommen, bis Sie fühlen, dass sie greift. Lösen Sie die Handbremse und die Fußbremse, bis sich das Fahrzeug bewegt. Geben Sie dann langsam Gas.

## **Halten Sie Abstand**

- Halten Sie zwischen den Fahrzeugen einen Sicherheitsabstand. Fahren Sie in schwierige Stellen mit einem Fahrzeug nach dem anderen ein. Ein Fahrzeug auf der anderen Seite der Problemzone kann als Fixpunkt für die Winde oder zum Abschleppen eingesetzt werden.
- Warten Sie, bis das Fahrzeug vor Ihnen erfolgreich auf einen Hügel gelangt, bevor Sie weiterfahren. Es könnte nicht in der Lage sein, dorthin zu gelangen und müsste eventuell rückwärts zurückkommen.
- Behalten Sie das hinter Ihnen folgende Fahrzeug im Auge, um sicher zu sein, dass es keine Probleme hat.
- Fahren Sie nicht zu dicht auf. Das Fahrzeug vor Ihnen könnte plötzlich stoppen, rückwärts fahren oder rückwärts abrutschen.

## **Kundschaften Sie zu Fuß die Strecke aus. Im Zweifelsfall aussteigen!**

- Sie müssen jederzeit auf alles gefasst sein. Selbst wenn Sie den Weg kennen, halten Sie häufig an, steigen Sie aus und laufen Sie vorwärts und beobachten Sie. Nehmen Sie nichts als selbstverständlich hin.
- Sie müssen wissen, welche Schwierigkeiten auf Sie zukommen, bevor Sie sie angehen. Erwägen Sie die Alternativen und wählen Sie die einfachste, die sicherste und die am wenigsten schädigende Lösung.
- Fahren Sie nicht unachtsam weiter! Wenn Sie aussteigen und weiterlaufen, können Sie die Umgebung genießen und es erfrischt Sie für die kommenden Herausforderungen.

## **EINSATZ DER SEILWINDE**

Eine leistungsstarke und gut montierte Seilwinde kann von unschätzbarem Wert sein und Umweltschäden vermeiden helfen. Die Winde kann dazu verwendet werden, umgefallene Bäume oder Felsen auf dem Weg zu entfernen, Fahrzeuge loszuziehen oder sogar ein umgekipptes Fahrzeug wieder aufzurichten.

### **Auswahl der richtigen Winde**

- Als Faustregel gilt: Wählen Sie eine Winde, die dem Anderthalbfachen des zulässigen Gesamtgewichts (nicht leer) entspricht.
- Für kleine Fahrzeuge ist meistens eine 2,5-Tonnen-Winde ausreichend.
- Für größere Fahrzeuge wird eine Winde mit einer Leistung von 3,5 bis 4,5 Tonnen empfohlen.
- Für schwere Geländetouren mit schwer beladenen Fahrzeugen oder für große Pickups wird eine Winde mit einer Leistung von 4,5 bis 5,5 Tonnen empfohlen.
- Besorgen Sie einen Windenzubehörsatz mit schweren Lederhandschuhen, einer große Baumschlaufe, Zughaken und Flaschenzug. Diese sind von den meisten Windenherstellern erhältlich. (Ein Flaschenzugblock verdoppelt effektiv die Leistung der Winde.)

### **Tipps beim Winden**

- Direktes Ziehen: Nachdem Sie das Kabel ordentlich befestigt haben, schalten Sie die Winde ein, schalten Sie das Fahrzeug in die Geländeuntersetzung/1. Gang und geben Sie langsam Gas. Folgen Sie dabei den Anweisungen des Helfers. Nie die Winde überbelasten. Lassen Sie sich von der Winde herausziehen.
- Winden eines festgefahrenen Fahrzeugs: Befestigen Sie den Windenhaken am Schlepphaken oder am Rahmen (NIEMALS an der Stossstange). Schließen Sie die Winde am Befestigungspunkt auf dem Rahmen an. Achten Sie darauf, dass das Kabel

ohne Knoten und Verdrehungen gerade ist, da es sonst beschädigt werden könnte. Versuchen Sie nie, mit dem Fahrzeug zu fahren, während Sie winden; helfen Sie der Winde nur, wenn Sie festsitzen oder durch Felsen oder einen Wall blockiert sind. Hängen Sie immer eine Decke über die Mitte des Windenkabels, um zu vermeiden, dass das Kabel zurückschnallt, wenn es sich löst oder bricht.

- Losziehen eines festgefahrenen Fahrzeugs oder Entfernen von Hindernissen. Befestigen Sie die Baumschleufe an einem großen Baum. Wenn Sie das Windenkabel an einem Felsen befestigen, dann ist eine Kette besser als ein Nylonkabel, das ausfransen und reißen könnte. Befestigen Sie das Zugkabel oder die Zugkette so tief wie möglich. Wenn sich kein großer Baum oder Felsen in der Umgebung befindet, können mehrere kleine Bäume oder Felsen verwendet werden. Wenn keine Bäume oder Felsen zur Verfügung stehen, verwenden Sie einen Grundanker oder graben Sie ihr Reserverad als Anker ein. Verwenden Sie, falls notwendig, einen Flaschenzugblock, um die Zugkraft zu erhöhen. Lassen Sie sich von der Winde herausziehen. Nie die Winde überbelasten.
- Aufrichten eines umgekippten Fahrzeugs: Befestigen Sie die Zugschleufe (oder, falls diese nicht verfügbar ist, das Windenkabel) am entferntesten Teil des Rahmens am gekippten Fahrzeug (am weitesten Punkt vom windenden Fahrzeug). Ziehen Sie die Schleufe/das Kabel beginnend am windenden Fahrzeug, unter der Seite und unter dem umgekippten Fahrzeug durch, über die abgewandte Seite nach oben und über die Unterseite des umgekippten Fahrzeugs. Schützen Sie die Schleufe oder das Kabel gegen scharfe Teile der Karosserie und am Fahrgestell des umgekippten Fahrzeugs. Das erhöht die Windenstärke und gibt mehr Kontrolle. Befestigen Sie das Windenkabel. Starten Sie die Winde und lassen Sie die Winde die Arbeit machen. Sorgen Sie dafür, dass Sie einen Helfer in sicherer Position haben, weit genug entfernt vom gekippten Fahrzeug, um den Windenbediener einzuweisen. Vermeiden Sie, dass das Fahrzeug hart aufschlägt, wenn es wieder auf seine Räder rollt: verwenden Sie ein anderes Fahrzeug als Widerstand, mit einer Schleufe oder Winde, um es sanft wieder aufzusetzen.

**Das Einhalten der *Tread Lightly!*-Prinzipien ist einfach. Geschwindigkeit und Leistung sind nicht notwendig. Gute Vorbereitung, gesunder Menschenverstand, Höflichkeit und Respekt vor der Umwelt ist alles, was erforderlich ist.**

**Zur Erinnerung:**

**Genieße.**

**Zerstöre nicht.**

**Durch verantwortungslosen Gebrauch beschädigte Wege und Pfade werden meistens gesperrt. Durch gesunden Menschenverstand und Zurückhaltung wird das, was heute verfügbar ist, auch morgen noch zur Freude aller verfügbar sein.**

## DIE TREAD LIGHTLY!-FAHRZEUG CHECKLISTE

Die Reiseplanung in freies Gelände erfordert eine genaue Vorbereitung. Egal, ob es um einen Wochen- oder einen Tagesausflug geht, Ihr Fahrzeug muss in Spitzenkondition sein. Hier ist eine Checkliste kritischer Fahrzeugbestandteile, die Ihnen eine sichere und problemlose Reise gewährleisten.

## **Kühlsystem**

- Prüfen Sie die oberen und unteren Kühlerschläuche auf Lecks, Risse oder Ausbeulungen.
- Prüfen Sie den Kühler auf Lecks.
- Prüfen Sie den Stand und den Zustand des Frostschutzmittels. Wechseln Sie oder füllen Sie bis zum richtigen Niveau auf.
- Prüfen Sie den Thermostat und den Kühlerverschluß auf einwandfreie Funktion.

## **Aufhängung**

- Prüfen Sie die Aufhängung und deren Verbindungen. Wechseln Sie gerissene, verschlissene oder beschädigte Buchsen aus.
- Prüfen Sie die Lenkstange und das Lenkgehäuse auf lose Teile. Ziehen Sie lose Teile fest oder wechseln Sie sie aus.
- Schmieren Sie die Lenkstange und alle Schmier Teile der Aufhängung.
- Prüfen Sie die Stoßdämpfer.
- Die Federn müssen richtig befestigt sein. Prüfen Sie auf verschlissene, durchgebogene oder gerissene Federn.
- Prüfen Sie die Federstützen auf Verschleiß, korrekten Sitz und Befestigung. Bringen Sie sie in die richtige Position und ziehen Sie sie fest, falls notwendig. Wechseln Sie verschlissene Federstützen aus.
- Prüfen Sie die Radgeometrie.
- Prüfen Sie die Radlager. Wechseln Sie verschlissene Radlager aus. Gut festziehen. Gut schmieren.

## **Motor**

- Reinigen Sie den Motor und prüfen Sie auf Öllecks. Dichtungen reparieren oder auswechseln.
- Wechseln Sie Öl und Ölfilter, falls notwendig.
- Verschmutzte Luftfilter auswechseln.
- Reinigen Sie den Vergaser oder die Einspritzung. Kontrollieren und regeln Sie den Leerlauf. Bei Motoren mit Vergasern kontrollieren Sie den Vergaserschwimmer auf einwandfreie Funktion und Höhe und regeln Sie die richtige Einstellung.
- Kontrollieren Sie die Gegenfedern des Gaspedals. Wechseln Sie verschlissene Federn aus.
- Kontrollieren Sie die Kraftstoffpumpe auf richtigen Kraftstoffdruck.
- Kontrollieren Sie Kraftstoffpumpe, -leitungen, -tank, Vergaser/Einspritzsystem auf Lecks.
- Kontrollieren Sie die Zündkerzen. Wechseln Sie sie oder stellen Sie den Elektrodenabstand nach.
- Kontrollieren Sie die Kabel der Zündkerzen, die Spule, die Verteilerkappe, den Rotor, die Kontaktpunkte, den Zündzeitpunkt. Wechseln Sie verschlissene oder beschädigte Bestandteile aus. Regeln Sie den Zündzeitpunkt.
- 
- Kontrollieren Sie auf Vakuumlecks. Reparieren oder wechseln Sie defekte Schläuche aus.
- Kontrollieren Sie die Antriebsriemen, die Lichtmaschine, die Wasserpumpe, die Hydraulikpumpe des Lenkservos, die Klimaanlage. Ziehen Sie sie an, oder wechseln Sie sie aus, wenn sie verschlissen oder ausgefasert sind.

## **Bremsen**

- Kontrollieren Sie die Bremstrommeln und/oder Bremsscheiben. Wechseln Sie sie, wenn sie die Toleranzwerte überschreiten.
- Kontrollieren Sie Bremsklötze und/oder Bremsbacken.

- Kontrollieren Sie den Stand der Bremsflüssigkeiten.
- Kontrollieren Sie auf gerissene Bremsleitungen, den allgemeinen Zustand der Leitungen, Flüssigkeitslecks. Wechseln Sie verschlissene, leckende oder rostige Teile aus.
- Entlüften Sie die Bremsen.

### **Antriebsstrang**

- Kontrollieren Sie auf Lecks im Getriebe, im Zusatzgetriebe, im Differential.
- Kontrollieren Sie die Flüssigkeitsstände im Getriebe, im Zusatzgetriebe, im Differential.
- Kontrollieren Sie alle Gelenke. Falls notwendig, nachschmieren.
- Kontrollieren Sie den Ölwannenschutz. Ziehen Sie lose Bolzen fest. Ungeschützte kritische Zonen mit Blechen abdecken.
- Kontrollieren Sie die Radlager. Gut festziehen. Gut schmieren.

### **Auspuffsystem**

- Prüfen Sie den Zustand des Schalldämpfers und der Auspuffrohre. Austauschen, wenn sehr rostig, leckend oder laut.
- Kontrollieren Sie die Aufhängung; der Nachschalldämpfer und die Auspuffe müssen deutlich über der unteren Kante des Rahmens montiert sein. Wenn sie gebrochen oder verschlissen sind, ersetzen. Ziehen Sie lose Aufhängungen fest.
- Kontrollieren Sie das Schutzschild unter dem Katalysator. Ersetzen Sie es, wenn es lose oder gebrochen ist oder fehlt. Der Katalysator wird sehr heiß und ohne Schutzblech kann er trockenes Gras entzünden. Sorgen Sie auch dafür, dass sich kein Gras oder ähnliches auf diesem Blech ansammelt. Erwägen Sie die Installation von Schutzblechen sowohl für den Katalysator als auch für den Schalldämpfer.

### **Räder/Reifen**

- Kontrollieren Sie die Räder auf Beschädigungen, vor allem an der Felge. Ausrichten, wenn möglich, oder ersetzen.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck. Reparieren Sie Lecks. Pumpen Sie die Reifen bis zum korrekten Reifendruck auf. Kontrollieren Sie, ob Rad/Reifen ausgewuchtet werden müssen.
- Ersetzen Sie übermäßig abgenutzte Reifen.
- Verwenden Sie Ventilkappen.
- Kontrollieren Sie den Zustand von Reserverädern und -reifen. Für den Fall der Fälle empfiehlt sich ein zusätzliches Reserverad.

### **Elektrik**

- Kontrollieren Sie den Zustand der Batterien. Reinigen Sie die Anschlusspole, fetten Sie sie mit Isolierfett ein. Lassen Sie die Spannung und die Leistung der Batterie überprüfen. Wenn sie zu niedrig ist, wechseln Sie die Batterie.
- Kontrollieren Sie die Leistung der Lichtmaschine.
- Kontrollieren Sie die Verkabelung. Prüfen Sie auf verschlissene oder geschmolzene Isolierung, Kurzschlüsse, durchgebrannte Sicherungen. Kontrollieren Sie den Zustand von Steckern und Anschlusspolen. Überzeugen Sie sich, dass Erdungsklemmen und -anschlüsse sauber sind und dass überall eine gute Erdung vorhanden ist. Austauschen oder instandsetzen. Sprühen Sie das gesamte elektrische System mit einem wasserdichten Material ein.
- Kontrollieren Sie die Scheinwerfer und die Standlichter. Richten Sie die Scheinwerfer gut aus und vergewissern Sie sich, dass alle korrekt funktionieren.
- Kontrollieren Sie die Rückleuchten und die Blinkleuchten. Ersetzen Sie die Glühlampen, falls notwendig.

## **Andere**

- Kontrollieren Sie die Scheibenwischerblätter. Füllen Sie den Behälter der Scheibenwaschanlage auf.
- Kontrollieren Sie die Hydraulikpumpe des Lenkservos und die Leitungen auf Lecks. Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand.
- Entfernen Sie alles von der Seilwinde oder ihrer Befestigung, was in Bäume oder in den Boden bohren oder schneiden könnte oder die Bodenfreiheit vermindern könnte.

## **Ein Fahrzeug in einwandfreiem Betriebszustand verhindert Pannen und schützt die Umwelt.**

### **DIE TREAD LIGHTLY!–CHECKLISTE FÜR SICHERHEITSAUSRÜSTUNG**

Selbst bei einem Tagesausflug müssen Sie auf das Unerwartete gefasst sein. Sie könnten an einem unzugänglichen Ort festsitzen und übernachten müssen. Gute Vorbereitung wird dafür sorgen, dass Sie sicher und gesund bleiben!

Besuchen Sie ein Spezialgeschäft für Armeezubehör oder einen Fachhändler für Campingzubehör. Diese Läden können eine wahre Schatzgrube für kompakte, leichte Überlebensausrüstung sein. Es gibt auch einige Versandhäuser, die viele der Gegenstände liefern, die in einer Notsituation echte Lebensretter sein können.

Einige Dinge, nach denen Sie ausschauen müssen, sind: Klappspaten, Trockenlebensmittel, Notblinkleuchten, Beile, Schlafsäcke, Kleidung, Handwerkzeug, Kraftstoff, Benzinkanister, Metallmunitionskisten (eignen sich hervorragend zum Aufbewahren von Kleinteilen).

Nachfolgend eine empfehlenswerte Liste von Ausrüstungsgegenständen; die Sie eventuell auch mitnehmen können:

#### **Die Grundlagen**

- detaillierte Landkarte des Gebiets
- Erste-Hilfe-Kasten
- Starke Taschenlampe mit Ersatzbatterien und -glühbirnen
- Spaten (ein Klappmodell ist leichter zu verstauen)
- Abschleppschlaufen – 5 cm x 9 m mit Ösen, nicht mit Haken
- Radketten
- Beil
- Bogensäge
- zusätzliche Lebensmittel
- Wasser, Wasserfilter und Reinigungstabletten
- warme Kleidung
- Startkabel
- tragbarer Luftkompressor, Lufttank
- zusätzliche Ventilatorriemen
- Absaugschlauch
- Sicherungen
- Feuerlöscher
- Kerzen, Streichhölzer und Anzünder
- Signalspiegel
- ..

### **Werkzeugkasten**

- Satz Sechskant-Schraubenschlüssel
- Schraubenzieher (normale und Kreuzschlitz)
- Zündkerzenschlüssel
- Kabelbinder
- Flüssige Schraubensicherung
- Silikon-Dichtungsmaterial
- Dichtungsmittel für den Kühler
- Zweikomponenten-Kaltmetallmasse

### **Hammer**

- kleiner Vorschlaghammer
- Klauenhammer
- Nageltreiber

### **Steckschlüsselsatz mit Verlängerungen**

- 1/4", 3/8" und/oder 1/2"

### **Schraubenschlüssel**

- Steckschlüssel/Ringschlüssel
- verstellbarer Schlüssel (halbmondförmig: groß, mittel und klein)

### **Zangen**

- Rohrzange
- Klemmzange
- Spitzzange
- Seitenschneider
- Gleitbacke

### **Fahrzeugwerkzeug**

- Radmutternschlüssel
- hoher Wagenheber
- hydraulischer Wagenheber
- Fahrzeugspezifisches Werkzeug

### **Andere**

- Plastikbodenplane
- Sicherungsdraht
- Isolierband
- Elektrokabel
- Taschenmesser
- Kompass
- Reifenreparatursatz
- Luftfilter
- Ölfilter
- Öl
- Bremsflüssigkeit
- Verteilerkappe
- Handy für Notsituationen

Missbrauch führt zu Verlust! Der rücksichtslose Einsatz Ihres Geländefahrzeugs kann Schäden verursachen und die Sperrung von bestimmten Gebieten für 4x4-Enthusiasten zur Folge haben. Respektieren Sie die Umwelt und die anderen Erholungssuchenden.

Indem Sie Ihren gesunden Menschenverstand anwenden und die allgemeinen Regeln der Höflichkeit einhalten, wird das, was heute verfügbar ist, auch künftigen Generationen noch zur Freude gereichen.

Tread Lightly!  
&  
Hinterlassen Sie einen guten Eindruck!